



# MUSEUM SCHLOSS HOMBURG 2010

Veranstaltungen  
Ausstellungen  
Führungen  
Museumspädagogik  
Haus Dahl



Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Freunde und Förderer des Museums Schloss Homburg,  
liebe Besucher, und alle, die es werden wollen!

Seit nunmehr über acht Jahrzehnten erfreuen sich die seitens des Museums auf Schloss Homburg angebotenen Ausstellungen und Veranstaltungen einer großen, inzwischen längst überregionalen Resonanz.

Viele von Ihnen halten uns seit langem die Treue, kommen zu Eröffnungen, besuchen Konzerte und Lesungen oder nutzen unsere Angebote für Schulen. In einer modern gestalteten Dauerausstellung präsentiert sich Bergische Kultur- und Landschaftsgeschichte, und unser Museumspädagogischer Dienst vermittelt immer wieder einprägsame Museumserlebnisse. Besten Zuspruch finden ebenso die hochwertigen und populären Veranstaltungen wie der „Mittelalterliche Markt“ oder das besondere Festival „Klassik Open Air“. Für Gäste aus dem gesamten Rheinland (und darüber hinaus) lohnt sich ein Aufenthalt im Museum.

Die lange Bau-Geschichte von Schloss Homburg wird bekanntlich demnächst um ein neues Kapitel ergänzt. Hinsichtlich der Bestands- und Zukunftssicherung des Museums geht es voran: 2010/11 soll das Museum des Oberbergischen Kreises einen Erweiterungsbau mitsamt neuem Eingangsbereich erhalten. Das Projekt der **Regionale 2010**, einem Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein - Westfalen, trägt den Titel „Museum und Forum Schloss Homburg“ und markiert nicht nur äußerliche Veränderungen. Denn mit Hilfe der Regionale und weiteren Sponsoren wie dem Förderverein Schloss Homburg e.V. und der Kreissparkasse Köln wird das Schloss zu einem Begegnungszentrum für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur weiterentwickelt. Dazu gehört demnächst nicht nur der reine Museumsbetrieb; in den neuen Räumen der zwei Glaspavillons werden neben Kulturereignissen auch Wirtschaftspräsentationen, Tagungen und private Veranstaltungen stattfinden.

Zum Saisonstart 2010 wird neben der Museumskasse im Gebäude der Burgschänke ein neu gestalteter Präsentationsraum zum Bauvorhaben auf dem Schlossgelände eröffnet! In der so genannten **baustelle = schaustelle** können sich Bürger der Region und Besucher des Museums ab 01. April 2010 ausführlich über das Projekt zur Bestands- und Zukunftssicherung von

Schloss Homburg informieren: Zu sehen sind bildliche Darstellungen und textliche Beschreibungen der geplanten Bauten, ein entsprechendes attraktives Architekturmodell sowie eine Filmsequenz und Original-Fundstücke der archäologischen Grabungen im Areal Orangerie / Barockgarten.

Aufgrund der bevorstehenden Bauarbeiten wird es ab Mitte Mai 2010 im Museumsbetrieb zu Einschränkungen kommen (müssen). Wir bitten um Verständnis, wenn das Schlossgebäude mit den kulturgeschichtlichen Sammlungen für Monate nicht zugänglich sein wird.

Das Museum Schloss Homburg bleibt jedoch während der gesamten Bau-phase 2010 /11 geöffnet! Die naturkundlichen Sammlungen im Forsthaus sowie die beiden Freilichtmuseen Historische Mühle und Museumsbäckerei auf dem unteren Schlossgelände bieten attraktive Besuchsmöglichkeiten. Darüber hinaus präsentiert das Museum Schloss Homburg Ihnen, verehrte Besucher, wieder viele zusätzliche reizvolle Kultur- und Familienangebote, auf welche Sie dieses Programmheft neugierig machen möchte.

Hierzu heiße ich Sie herzlich willkommen auf Schloss Homburg.  
Ihre Dr. Gudrun Sievers-Flägel, Museumsdirektorin  
mit dem Museumsteam

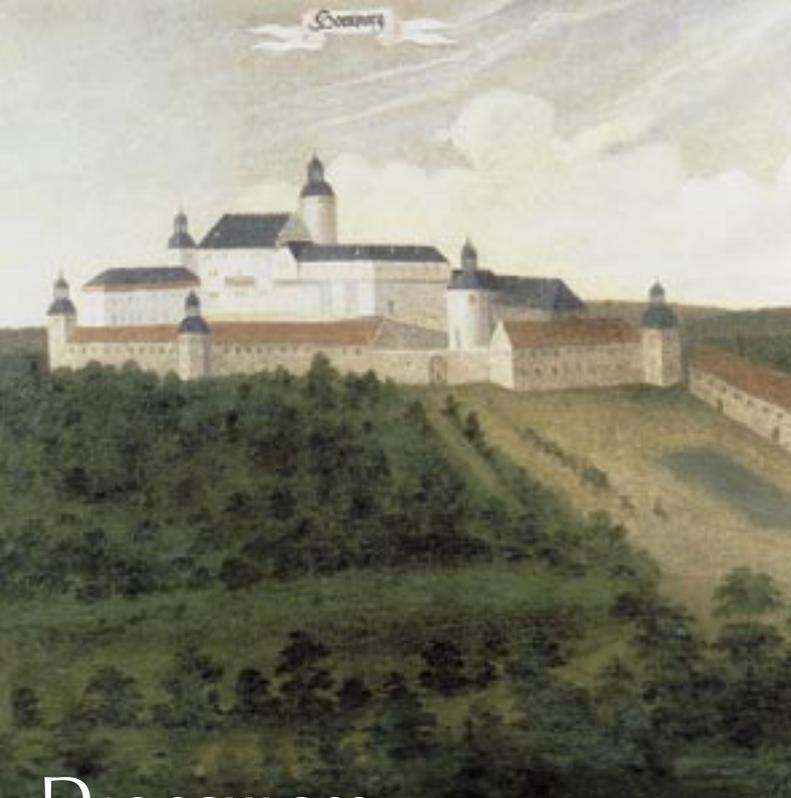
Das Museum Schloss Homburg in der Trägerschaft des Oberbergischen Kreises wird unterstützt durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln und den Förderverein Schloss Homburg



Abriss der Orangerie, Februar 2009

## VORWORT





## Entstehung und Entwicklung

Schloss Homburg befindet sich im südlichen Teil des Oberbergischen Kreises, 50 km östlich von Köln. Ursprung der heute noch vorhandenen Schlossanlage ist eine frühmittelalterliche Höhenburg der Grafen von Sayn (später Sayn-Wittgenstein). Das Bild von Schloss Homburg hat sich seit der Grundsteinlegung immer weiter gewandelt. Die 1276 zum ersten Mal schriftlich bezeugte Homburg hatte damals eine einfache kompakte Gestalt. Bei einer Grabung 1999 wurde ein aus Stein errichteter Wohnturm von ca. 12,5 m Durchmesser freigelegt, der bereits aus dem 11. Jahrhundert stammen soll. Alle Gebäude mussten im Laufe der Zeit zum einen den wechselnden Bedürfnissen der Herrschaft, zum anderen der ständig verbesserten Waffentechnik angepasst werden.

Während der Jahrhunderte wurde die Homburg häufig als Witwensitz genutzt oder von Verwaltern bewohnt. Erst ab 1635 errichtete ein Graf Sayn-Wittgenstein eine selbständige Herrschaft Homburg, die bis 1743 Bestand hatte. Rege Bautätigkeit gab der mittelalterlichen Burg in dieser Zeit das Aussehen eines Barockschlosses. Die Anlage erhielt ihre größte Ausdehnung. Nach Erlöschen der Eigenherrschaft begann Ende des 18. und besonders im 19. Jahrhundert der bauliche Verfall von Schloss Homburg, der erst Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Gründung des Museums endete.

## DAS SCHLOSS

Schloss Homburg, um 1750  
Ölgemälde im Schloss Berleburg





## RUNDGANG DURCHS MUSEUM



### Sammlung und Epochen

Das Museum Schloss Homburg ist ein modernes kulturhistorisches Museum. Entdecken Sie bei Ihrem Rundgang die faszinierende Vielfalt der Themen im Herrenhaus und im ehemaligen Forsthaus der Schlossanlage.

- „Naturnutz-Naturschutz“ zeigt die ökologischen Veränderungen der oberbergischen Tier- und Pflanzenwelt.
- Rüstungen, Hieb- und Stichwaffen dokumentieren die ritterliche Kultur. Prunkvolle Jagdgegenstände laden in die adelige Welt des 17./18. Jahrhunderts ein.
- Grenzsteine, Münzen und Karten veranschaulichen die Landes- und Herrschaftsgeschichte von Homburg.
- Bürgerliche Lebenswelten werden anhand von Wohninterieurs und Fotografien erläutert. Spiele und Spielzeug zur Kaiserzeit entführen in die Reise- und Technikwelten Ende des 19. Jahrhunderts.
- „Vom Leben und Überleben“ zeigt Handwerke historischer Arbeitsweisen. Hier erfahren Sie, was eine „Dröppelmina“ ist, und warum das bergische Uhrmacherhandwerk so berühmt wurde.
- Krönender Abschluss ist die historische Burgküche mit ihrem mächtigen Rauchfang.





## HAUS DAHL, MARIENHEIDE



### Museum Haus Dahl

Möchten Sie wissen, wie Mensch und Tier früher in Haus Dahl unter einem Dach lebten, dann besuchen Sie das älteste Bauernhaus des Oberbergischen Kreises. Mitte des 16. Jahrhunderts wurde das Niederdeutsche Hallenhaus erbaut. Das Museum zeigt die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der letzten Jahrhunderte im ländlichen Raum. Der historische Bauerngarten und ein Backhaus laden im Außenengelände zu einem Rundgang ein.

#### Öffentliche Führung im Museum Haus Dahl

Jeden 3. Sonntag während der Öffnungszeiten, 15:00 Uhr

#### Führungsangebot für jede Altersstufe Als das Feuer auf der Deele brannte

Leben und Arbeiten im historischen Bauernhaus  
Dauer ca. 1 Stunde

**Kindergeburtstage** für Kinder im Grundschulalter  
**Wir (fach-)werken am Bauernhaus** (für kleine Baumeister)  
**Wolle filzen** (für kleine Landfrauen)

**Rallye** rund um Haus und Hof, Dauer ca. 1 Stunde

Infos und Anmeldung unter 0 22 93 / 91 01-17

### KULTUR-ZEIT 2010

#### Sonntag, 04. April, 15:00 Uhr

„Von Bienen und Imkern“  
Saisonaufakt – Familientag

#### Sonntag, 02. Mai, 15:00 Uhr

„Der Tintenfisch ist bunt“  
Märchennachmittag für Jung und Alt

#### Sonntag, 06. Juni, 15:00 Uhr

„Zwischen Reu und bitter'm Schmerz“  
Moritaten- und Küchenlieder

#### Sonntag, 04. Juli, 15:00 Uhr

„guitar meets keyboards“  
Konzert mit Jazzmusik

#### Sonntag, 01. August, 15:00 Uhr

„Essgewohnheiten im Bergischen“  
Kulturhistorischer Vortrag

#### Sonntag, 05. September, 15:00 Uhr

„Rund um die Obstwiese“  
Vortrag und Vorführung

#### Sonntag, 03. Oktober, 15:00 Uhr

Erntedank-Andacht  
Predigt und Danksagung

**Backvorführungen und Verkauf von frischem Brot und Blechkuchen**  
jeweils 14:00 – 17:00 Uhr

**Weitere Informationen finden Sie im Haus Dahl-Flyer ab März 2010**

#### Kartenvorverkauf Museum Schloss Homburg

Fon 0 22 93 / 91 01-16  
Fax 0 22 93 / 91 01-40  
schloss-homburg@obk.de

#### Öffnungszeiten für die Saison 2010

04. April – 03. Oktober 2010

Dienstag und Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

Samstag und Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr



## Museen brauchen Freunde!

Der Förderverein Schloss Homburg unterstützt das Museum bei

- dem Ankauf wichtiger Sammlungsstücke
- der Neugestaltung der Dauerausstellung
- der Bestands- und Zukunftssicherung des Museums
- der Förderung historischer und künstlerischer Veranstaltungen
- Projekten zur wissenschaftlichen Grundlagenarbeit
- Maßnahmen der Erwachsenen- und Jugendbildung

Die Mitglieder werden zu allen Veranstaltungen des Museums persönlich eingeladen. Wenn Sie den Verein unterstützen wollen, werden Sie doch Mitglied! (Beitrittserklärung, Einschlagseite vorne). Die Beiträge (steuerlich abzugsfähig) betragen:

Einzelpersonen	30 €
Ehepaare	40 €
Schüler/Studenten	15 €
Institutionen	60 €
Förderbeiträge	200 €

Spenden sind willkommen.  
Dafür wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



Selbstporträt, Kohle auf Papier, 1989

## Schenkung Friedrich von Bömches

Im Jahr 1993 übergab der im oberbergischen Wiehl ansässige Künstler Friedrich von Bömches dem Förderverein Schloss Homburg e.V. eine großzügige Schenkung von 320 Gemälden und 1621 grafischen Arbeiten. Der in Rumänien und Deutschland gleichermaßen anerkannte Künstler Friedrich von Bömches spannt durch seine Biographie und sein Werk einen Bogen über die Grenzen Deutschlands hinaus nach Rumänien.

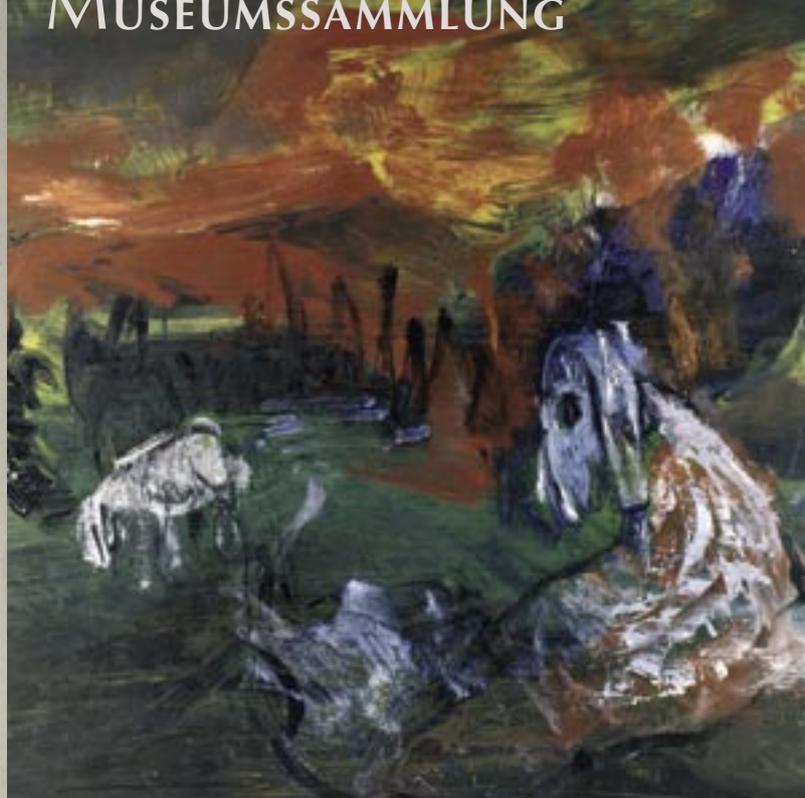
Zur nachhaltigen Bestandssicherung der 320 Ölgemälde der Schenkung finden derzeit konservatorische Maßnahmen statt, die großzügig durch den Förderverein Schloss Homburg und die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln finanziert werden. Ziel ist es, die Gemälde zu reinigen, die Substanz zu sichern sowie die Werke adäquat zu verpacken und zu lagern. Diese Maßnahmen ermöglichen parallel eine Überprüfung des Inventars sowie eine einheitliche Beschriftung der Objekte.

Es konnten dringend benötigte Grafikschränke, ein Gemäldegestell und für die museale Lagerung geeignetes Verpackungsmaterial erworben werden. Durch die notwendige finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit von Mitarbeitern des Museums Schloss Homburg mit einer externen Gemälde restauratorin werden für die Schenkung Friedrich von Bömches vorbildhafte Maßnahmen durchgeführt. Dadurch ist der Substanzerhalt der Gemälde langfristig sicher gestellt.

Ziegen, Öl auf Holz, 1988

# FÖRDERVEREIN

# MUSEUMSSAMMLUNG



## Die Ausgrabungen 2009 auf Schloss Homburg

Im Zuge des geplanten Museumsumbaus konnte im vergangenen Jahr der ehemalige Barockgarten von Schloss Homburg archäologisch untersucht werden. Ausgrabungen vor 10 Jahren hatten auf der Bergkuppe einen runden Donjon (Wohnturm) von 12 m Außendurchmesser mit einer Holzumwehrung nachweisen können. Von der Untersuchung des Barockgartengeländes erhoffte man sich weitere Auskünfte über den Beginn dieser Anlage. Dabei stellte es sich heraus, dass das ca. 4 m tiefer als die Bergkuppe liegende Plateau nicht erst in der Barockzeit angeschüttet worden war, sondern schon viel früher.

Es fanden sich Reste vierer Steinbauphasen, die älter als die Barockanlage sind. Zu Zeit der Errichtung des Donjons scheint an dieser Stelle der Steinbruch gewesen zu sein, aus dem das Baumaterial für den Turm stammte. Hierdurch wurde ein Graben geschaffen. In einer zweiten Phase wurde der Graben zugeschüttet und hier ein Gebäude errichtet. In einer dritten Phase wurde das Gebäude nach Osten vergrößert und der Fußboden bestand aus einem Steinplattenboden. Durch einen Hangrutsch kippte die östliche Giebelmauer nach außen. In einer vierten Phase wurde das Plateau durch eine neue Mauer mit Entlastungsbögen und vorgelagerten Stützen umgeben. Im Laufe des 16. Jh.s. scheint dann das Plateau zu einem Garten umgestaltet worden zu sein. Für die Anfänge der Burg, die wir bislang in das 11. Jh. datieren können, fanden sich bisher keine neuen Hinweise.

Dr. Michael Gechter  
LVR – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Overath

## „Vorsicht Baustelle!“

Ein museumspädagogisches Schulklassen-Programm zu den archäologischen Ausgrabungen auf Schloss Homburg

Zweimal in dieser Museumssaison 2010 wird auf Schloss Homburg ein besonderes Ereignis für die Schulen der Region angeboten:

Auf einer „Reise durch die Zeit“ können die Schüler und Schülerinnen (und natürlich auch die Lehrenden) eine archäologische Grabungsstelle besuchen. Mit Bezug zu den Grabungen auf Schloss Homburg vermitteln didaktisch geschulte Fachleute die praktische Arbeit des Archäologen in einem 2-stündigen Programm.

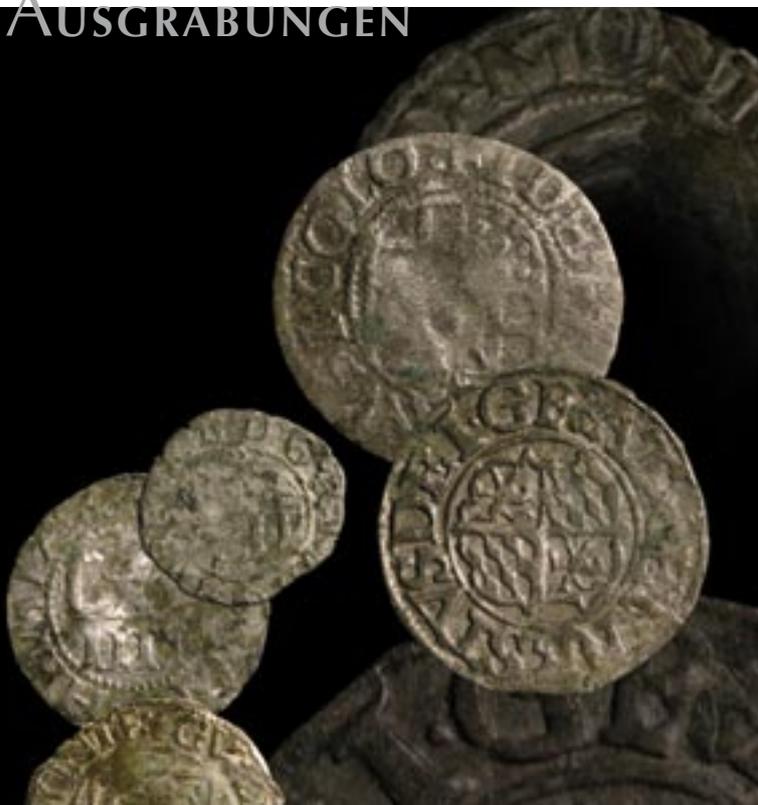
Selbst aktiv können die Teilnehmer ihre eigenen Funde bergen. Das spannende Programm wird empfohlen ab Klasse 3 bis Klasse 7.

### Termine:

**29. Juni – 01. Juli und**

**14. – 16. September 2010**

# AUSGRABUNGEN



# MUSEUMSPÄDAGOGIK



## Angebote für Einzelbesucher und Kleingruppen

Jeden Sonntag während der Saison

**Öffentliche Führung** durch die Sammlungen  
von 14:00 – 15:00 Uhr

**Familienführung** zum Thema „Ritter und Burgen“  
von 15:30 – 16:30 Uhr besonders für Kinder

### Sonderführungen

25. April 2010, 11:00 Uhr

„Eine Bühne für Pathos, Pomp und Pose“  
Kostümführung zur Barockzeit

13. Juni und 12. September 2010, jeweils 11:00 Uhr

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...“  
Öffentliche Führung zur Mühlentechnik

### Audioguide-Hörführungen im Museum

(auch in englischer Sprache)

Durch die Ausleihe von Audioguide-Geräten für den Museumsrundgang werden die Sammlungen des Museums zum Erlebnis. Das Museum freut sich, mit diesem besonderen Hörerlebnis seinen sehbehinderten und blinden Besucherinnen und Besuchern ein geeignetes Programm anbieten zu können.

## MUSEUMSPÄDAGOGIK



## Führungen für Gruppen

für jede Altersstufe, Dauer ca. 1 Stunde

### Spuren bergischer Kultur

Allgemeine Führung durch die Sammlungen des Museums

### Homburg Castle – Chateau Homburg

Allgemeine Führung in Englisch oder Französisch

### Themenschwerpunkte

können nach Absprache vertieft werden.

### Bitte melden Sie sich spätestens 10 Tage im Voraus an.

Hinweis: Bei Buchung von Programmen und Angeboten mit einer Dauer von 2 Stunden entstehen Kosten in Höhe einer Doppelführung.

### Beratung

Fon 0 22 93 / 91 01-17

Mo - Fr 09:00 – 12:30 Uhr

## Programme

für Kindergarten-Kinder, Dauer ca. 1 Stunde

### Ritter Kunibert / Burgfräulein Kunigunde

Ein spannendes Suchspiel durch die Burg

für Kindergarten-Kinder und Grundschüler

Dauer ca. 1 Stunde

### Vom Korn zum Brot

Historische Arbeitstechniken der Getreideverarbeitung und Brotherstellung

### Märchen, Sagen und Legenden ... zum Leben erwecken

Von listigen Rittern, gefährlichen Hirschkängern und geheimnisvollen Schatzgräbern

### Wir spielen mit der Spielkiste

im Außengelände, nur bei gutem Wetter möglich

für Schüler ab 5. Klasse, Dauer ca. 2 Stunden

### Was die Ritter im Schilde führten

Wir entdecken das Mittelalter

### Leben und Überleben in der Steinzeit

Museumskoffer mit anschaulichen und informativen Lehr- und Lernmaterialien (gegen Gebühr auch Ausleihe des Koffers möglich)

für Erwachsene

### Von Minnesang bis Zaubersage

Ein literarischer Streifzug durch die bergische Kulturgeschichte

### Kaffeeahrt ins Bergische

Ein unterhaltsames Programm in der Burgküche mit anschließender Bergischer Kaffeetafel in der Burgschänke



## Containerausstellung EVOLUTIonTOUR 01. – 18. April 2010

Das Museum Schloss Homburg zeigt im Außengelände eine Ausstellung über Darwins Evolutionslehre. Konzipiert wurde die Wanderausstellung in zwei Überseecontainern von der Stiftung Neanderthal Museum zusammen mit der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.

Durch interaktive Installationen erhalten die Besucher der EVOLUTIonTOUR Einblick in die zentralen Mechanismen der Evolution. Vielfalt, Sexualität, Zufall, Mutation werden auf spielerische Weise erklärt. Was ist biologisch gesehen Fitness, was ist Erfolg und welche Arten sind überhaupt erfolgreich? Welche Rolle spielt die Partnerwahl bei der Vererbung? In unterhaltsamen, spielerischen Ausstellungsobjekten können Besucher diesen Fragen auf den Grund gehen.

EVOLUTIonTOUR lädt ein, die Mechanismen der Evolution im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen und ist damit ein außergewöhnlicher Lernort für alle Altersgruppen. Speziell für Schulklassen wurde Begleitmaterial entwickelt, das eine Integration der Container in den Unterricht ermöglicht.

## AUSSTELLUNG



## „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ Sonntag, 16. Mai 2010

Unter dem Motto „Museums for Social Harmony – Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ begehen die Museen weltweit den 33. Internationalen Museumstag. Museen sind Orte der Begegnung und bieten Menschen unterschiedlicher Herkunft, aus allen gesellschaftlichen Schichten und aller Generationen, die Chance mehr über andere und sich selbst zu erfahren. Kulturelle Vielfalt zeigt sich sowohl in den Gegenständen der Museums-sammlungen, aber auch im ideellen Kulturerbe: in Traditionen, Gewohnheiten und Wertevorstellungen, die im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen reflektiert werden.

In Kooperation mit dem KulturForum TürkeiDeutschland e.V. und seinem Jugendportal „cafeterra.de“ veranstaltet das Museum Schloss Homburg einen multikulturellen Aktionstag. Oberbergische Zuwanderer erzählen auf dem Podium von ihren Erfahrungen und Erwartungen und werden unter fachkundiger Moderation zu ihren kulturellen Bedürfnissen befragt. Musikalische Events beleben die verschiedenen Sammlungsbereiche des Museums. Im Besonderen möchte das Museum an diesem Tag den jüngeren Migranten ein Forum bieten. Diese Veranstaltung baut auf der erfolgreichen Wanderausstellung „Ankommen. Zuwanderung ins Oberbergische nach 1945“ des Museums auf, die 2008/2009 an sieben verschiedenen Orten Oberbergs gezeigt und mit kulturellen Veranstaltungen begleitet wurde.

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG



## Fokus Schumann 16. – 18. April 2010

Die Musikwelt feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag des Komponisten Robert Schumann (1810-1856). In Kooperation mit dem Schumann Netzwerk in Bonn und der Robert-Schumann-Gesellschaft in Düsseldorf finden auf Schloss Homburg vier musikalische Veranstaltungen statt.

### Freitag, 16. April, 19:30 Uhr

Konzert mit dem Trio *panta rhei*  
„Schumann und das Fremde“  
Klavier: Julia Vaisberg, Violine: Gudrun Pagel  
Violocello: Sonja Asselhofen  
Werke von Robert Schumann begegnen modernen  
Kompositionen  
Erwachsene 15 € / ermäßigt 10 €

### Samstag, 17. April, 19:00 Uhr

Konzert-Lesung und Papiertheater  
„Küsse, Grütze, Nachtigall“  
Gesang/Rezitation: Ulrike Richter, Klavier: Iva Dolezalek  
Andersens Märchen und Schumanns Lieder zum  
Papiertheater  
Erwachsene 15 € / ermäßigt 10 €

### Sonntag, 18. April, 11:00 Uhr

Vortrag mit Musikbeispielen  
„Stimmen aus dem Jenseits –  
der Krimi um Schumanns Violinenkonzert“  
Irmgard Knetchges-Obrecht,  
Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf  
Erwachsene 10 € / ermäßigt 7,50 €

### Sonntag, 18. April, 16:00 Uhr

Konzertlesung  
„Robert Schumann – ein musikalisch-literarisches Portrait“  
Klavier: Sung-Hee Kim-Wüst, Rezitation: Hans Werner Wüst  
Erwachsene 15 € / ermäßigt 10 €

### Kompaktangebote:

Alle vier Veranstaltungen:  
Erwachsene 45 € (statt 55 €) / ermäßigt 30 € (statt 37,50 €)  
Beide Events am 18. April:  
Erwachsene 20 € (statt 25 €) / ermäßigt 12 € (statt 17,50 €)



Gefördert  
durch die  
Kulturstiftung Oberberg  
der Kreissparkasse Köln

# SCHUMANNJAHR 2010



## Klassik Open Air: Brassissimo Samstag, 21. August 2010, 19:00 Uhr

mit den Blechbläsern der Berliner Philharmoniker  
Präsentiert werden Werke von Georg Friedrich Händel bis hin zu Glenn Miller

Das Blechbläser-Ensemble gehört zu den ältesten der zahlreichen Kammermusik-Formationen aus den Reihen der Berliner Philharmoniker. Die nuancenreiche Blastechnik und die wegen ihrer Klangschönheit bevorzugten deutschen Instrumente zeichnen dieses Ensemble aus. In der Anfangszeit konzentrierte sich das Ensemble auf Werke der Renaissance und des Barock und erweiterte später mit Auftragskompositionen sein Repertoire. Inzwischen haben die Künstler zudem auch die „leichte Muse“ und Bearbeitungen klassischer Werke in ihr Programm aufgenommen.

### Vorverkauf

Wiehl-Ticket im Rathaus, Fon 0 22 62 / 99 285  
Tourist Information Nümbrecht, Fon 0 22 93 / 90 94 80



Gefördert durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln

## KLASSIK OPEN AIR 2010



### Preise (inkl. Vorverkaufsgebühr)

Kategorie I	54,00 €
Kategorie II + III	44,00 €
Kategorie IV	22,00 €

ermäßigt (Schüler/Studenten) Kategorie IV	11,00 €
--	---------

## Open Air Wanderkino Samstag, 17. Juli 2010, 21:00 Uhr

Das Wanderkino zeigt Stummfilme, die für die Filmgeschichte maßgebliche Bedeutung haben: sowohl Slapstick-Komödien, Monumentalfilme wie auch Independent-, Avantgarde- und Experimentalfilme.

Alle Filme werden live mit Violine und Piano begleitet. Ein Oldtimer - Feuerwehrfahrzeug (Magirus Deutz, 1969) integriert die gesamte Kino-, Ton- und Lichttechnik, transportiert Bestuhlung und Instrumentarium.

Der Zwingerbereich von Schloss Homburg wird in ein Open Air Kino verwandelt. Die Filmaufführung findet in einem nostalgisch inszenierten Rahmen statt – es wird eine Atmosphäre geschaffen, die an die Pionierzeiten des Kinos erinnert.

Das Wanderkino aus Leipzig wurde 1999 von Tobias Rank und Gunthard Stephan gegründet, beide sind ausgebildete Musiker. Neben ausgedehnten Reisen durch Deutschland folgte das Wanderkino Einladungen u. a. nach Frankreich, Slowenien, Polen, Litauen, Tschechien und in die Schweiz.

## OPEN AIR WANDERKINO



## Museum Schloss Homburg

**Öffnungszeiten** 01. April – 01. November 2010  
Di – Sa 10:00 – 17:00 Uhr  
So / Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr  
Mo geschlossen

**Eintritt**

Erwachsene	3,50 €
Kinder und Jugendliche (4 - 18 Jahre)	2,00 €
Gruppentarife ab 10 Personen	3,00 / 1,50 €
Familienkarte 1: 1 Erwachsener und bis zu 7 Kinder bis 18 Jahre	7,00 €
Familienkarte 2: 2 Erwachsene und bis zu 7 Kinder bis 18 Jahre	9,00 €
Kinder- und Jugendgruppen ab 10 Personen pro Person	1,50 €
Besichtigung des Außengeländes	Hälfte der Gebühr

Bei Einschränkungen durch die Baumaßnahmen reduzieren sich die Eintrittspreise.

**Führungen**

einstündig, bis 25 Personen	
Deutschsprachig für Schülergruppen	25,00 €
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	30,00 €
Fremdsprachig für Schülergruppen	30,00 €
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	35,00 €
Deutschsprachig für Erwachsenengruppen	30,00 €
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	35,00 €
Fremdsprachig für Erwachsenengruppen	35,00 €
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	40,00 €
Audioguide (Hörführung)	2,00 €
Führungen mit erhöhtem Aufwand	zzgl. 10,00 €
Materialangebote (z.B. Rätsel – Rallye)	0,50 €

**Veranstaltungen**

Plätze Kategorie 1	15,00 €
Plätze Kategorie 2	10,00 €
Plätze Kategorie 3	7,50 €
Plätze Kinderprogramm Kategorie 1	7,00 €
Plätze Kinderprogramm Kategorie 2	5,00 €

## Museum Haus Dahl

**Öffnungszeiten** 04. April – 03. Oktober 2010  
Di / Do 10:00 – 14:00 Uhr  
Sa / So 14:00 – 18:00 Uhr

**Eintritt**

Erwachsene	2,00 €
Kinder und Jugendliche (4 - 18 Jahre)	1,00 €
Gruppentarife ab 10 Personen	1,00 / 0,50 €

**Führungen**

einstündig, bis 25 Personen	
entsprechend der Tarife Museum Schloss Homburg	
Führungen und Gruppeneinlass nach Anmeldung unter	
Fon 0 22 93 / 91 01 – 17	
Materialangebot (Rätsel – Rallye)	0,50 €

**Veranstaltungen**

Erwachsene Kategorie 1	5,00 €
Erwachsene Kategorie 2	3,00 €
Kinder / Jugendliche Kategorie 1	2,50 €
Kinder / Jugendliche Kategorie 2	1,50 €

## Internationaler Mühltentag und Backfest Pfungstmontag, 24. Mai, 11:00 – 17:00 Uhr

Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V. bemüht sich zusammen mit ihren Landes- und Regionalverbänden um die fachgerechte Erhaltung und Nutzung historischer Mühlen als Zeugen unserer Jahrtausende alten Technikgeschichte. Am Internationalen Mühltentag erwartet Sie ein buntes Familienprogramm mit Aktionen: „Vom Korn zum Brot“, lebendige Vorführungen der Schnitt- und Getreidemühle, unterhaltensame Musik und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. In der historischen Bäckerei wird nicht nur Brot gebacken, sondern auch kleine Schlossgespenster, die man mit nach Hause nehmen kann.

## Vom Korn zum Brot 31. August – 01. November 2010

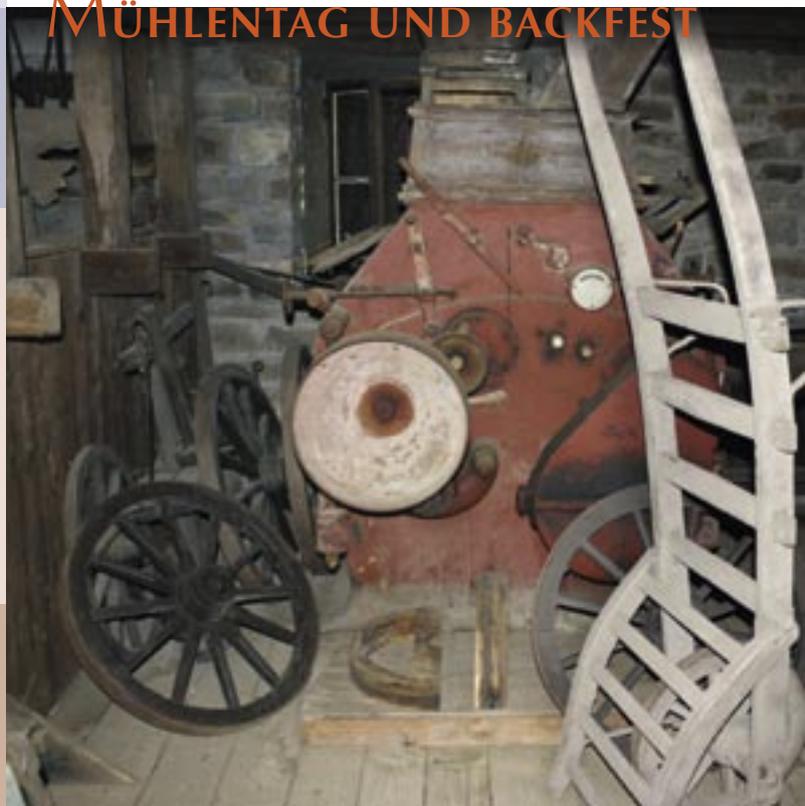
Backvorführungen jeweils dienstags, donnerstags und sonntags

Mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“ werden für große und kleine Besucher viele Aktionen angeboten: Kornreiben mit dem Stein, Dreschen mit den Flegel, Arbeit an der Wannmühle und vieles mehr. Die Informationen reichen von der historischen Landbestellung bis hin zum Fertigprodukt „Brot“.

## Die Museumsabteilung Mühle und Bäckerei ist für Besucher geöffnet vom 18. Mai – 01. November 2010.

# ÖFFNUNGSZEITEN/PREISE

# MÜHLENTAG UND BACKFEST



## Museum Schloss Homburg

51588 Nümbrecht

Fon 0 22 93 / 91 01 - 0

Fax 0 22 93 / 91 01 - 40

Service 0 22 93 / 91 01 - 16

schloss-homburg@obk.de

www.schloss-homburg.de

## Museum Haus Dahl

51709 Marienheide

Fon 0 22 61 / 2 87 71

Fax 0 22 61 / 30 56 83

muspaed@obk.de

www.schloss-homburg.de



# MUSEUM SCHLOSS HOMBURG



Bildrechte:  
Museum Schloss Homburg  
Schloss Berleburg  
Neanderthal Museum  
Peter Ruland, Maria Bürger  
S. Taubmann (LVR-Landesmuseum  
Bonn), Axel Thieme, Gerhard Zerbes  
Irmgard Knetches-Obrecht  
Hans Werner Wüst  
Stiftung Berliner Philharmoniker  
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.  
Förderverein Schloss Homburg e.V.  
wikimedia commons, Wanderkino  
Oliver Kolken



Förderverein  
Schloss Homburg e.V.

51588 Nümbrecht

Absender

---

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fon

Fax

E-mail

## POSTKARTE BEITRITTSERKLÄRUNG FÖRDERVEREIN SCHLOSS HOMBURG

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Ich/wir erkläre/n hiermit meinen/unseren Beitritt zum Förderverein Schloss Homburg e.V. und erteile/n Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag von ..... Euro.

Bankinstitut \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich wurde als Mitglied geworben durch:

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



## POSTKARTE MUSEUMSPÄDAGOGIK

**Hiermit buche ich**

das Angebot \_\_\_\_\_

Art der Gruppe \_\_\_\_\_

Personenzahl \_\_\_\_\_ Durchschnittsalter \_\_\_\_\_

Gewünschter Termin \_\_\_\_\_ Uhrzeit \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

  
Museum Schloss Homburg  
51588 Nümbrecht

\_\_\_\_\_ E-mail

\_\_\_\_\_ Fax

\_\_\_\_\_ Fon

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Absender**